

Dr. Daniela Braun  
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr  
Raum 169  
Veranstaltungsnummer: 15062  
Sprechstunde: Mittwoch, 12.15-13.15 Uhr (Raum H 1.01)  
Email: Daniela.Braun@gsi.uni-muenchen.de

---

## ***Übung – Vertiefung Politische Systeme Bürger und Politik in europäischen Ländern im Vergleich***

---

### **Organisation der Übung**

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie die entsprechende selbstständige Vor- und Nachbereitung (insb. Lektüre der mit \* angegebenen Texte).
- (2) Ausarbeitung eines Exposés zur Hausarbeit, welches
  - o in der Übung präsentiert wird (benotet, 50 %), sowie
  - o von einem Kommilitonen/ einer Kommilitonin diskutiert wird.
- (3) Hausarbeit (benotet, 50 %).

### **Ad 1) Literatur**

Die Literaturvorschläge zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung der Übung sind auf den nachfolgenden Seiten angegeben. Es ist notwendig, dass Sie die mit \* markierten Texte gründlich lesen. Weiterhin empfehle ich Ihnen die darüber hinaus angegebenen Texte ebenfalls bei der Sitzungsvorbereitung bzw. bei der Vorbereitung Ihrer Exposés und Hausarbeiten zu berücksichtigen. Die Lektüre dieser Texte ist nicht nur für die ReferentInnen, sondern für alle Teilnehmer/innen, Pflicht. Eine Auswahl der Texte finden Sie online unter <http://intranet.gsi.uni-muenchen.de/> im Bereich der Lehrinheit Grande (Ordner WS 2015/16).

### **Ad 2) Mündliche Prüfungsleistung: Exposé der Hausarbeit mit mündlicher Präsentation**

Hinweise zum Exposé: Die ReferentInnen sollen auf Grundlage der angegebenen Texte sowie der angegebenen Hinweise weiterführende Literatur (*mindestens ein Aufsatz aus einer politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift!*) und Materialien selbstständig recherchieren und verarbeiten. Zu Beginn des Exposés soll eine zentrale These aufgestellt werden, die Sie im Zuge des Vortrags erörtern, um am Ende ein klares Fazit ziehen zu können. Diese These stellt gleichzeitig die Fragestellung der Hausarbeit dar. Das Exposé soll als Grundlage für die Hausarbeit dienen: Demzufolge gilt: Je eher und besser Sie sich auf Ihr Exposé vorbereiten, desto mehr profitieren Sie in Ihrer Hausarbeit davon.

Hinweise zur Diskussion des Exposé: Jeder Teilnehmer übernimmt einmal die Diskussion des Exposé eines Kommilitonen. Die Teilnahme an diesen Terminen ist demzufolge notwendigerweise verpflichtend. Zur Hilfestellung wird ein „Diskussionsplan“ spätestens in der vierten Sitzung verteilt.

Hinweise zum Ablauf der Sitzungen:

1. Wiederholung vorherige Sitzung (gemeinsam);
2. Hinführung zum Thema anhand der angegebenen Lektüre (gemeinsam);
3. Präsentation des Exposé (ReferentIn);
4. Diskussion des Exposé (DiskutantIn) – im Idealfall Exposé/Handout vorher zuschicken!
5. Abschließende inhaltliche oder konzeptuelle Diskussion: Die ReferentInnen sind für diese abschließende Diskussion verantwortlich.

Hinweise zum Handout: Sie können entweder ein klassisches Handout oder ihr Exposé an den Kurs verteilen. In jedem Fall muss es den Namen des/der Referent/in, den Kurstitel, den Namen der Dozentin sowie Datum und Titel des Vortrags enthalten; auch die verwendete Literatur muss aufgeführt sein. Bitte verwenden Sie eine einheitliche Zitierweise. Es sollte höchstens zwei Seiten umfassen, übersichtlich und logisch gegliedert sein. Die rechtzeitige Vorbesprechung des Exposé mit der Dozentin wird angeraten. Bitte nutzen Sie hierfür meine Sprechstunde und schicken Sie mir einen Entwurf des Exposé vor der Sprechstunde per E-Mail zu. Das Exposé wird der Dozentin verpflichtend bis spätestens Montagabend (vor der jeweiligen Sitzung) zugeschickt (ich leite es dann an die entsprechende DiskutantIn/den entsprechenden Diskutanten weiter).

### **Ad 3) Hausarbeit**

Formalia:

- 20.000 Zeichen
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz
- Einheitliche Zitierweise verwenden: Bitte orientieren Sie sich an den Vorgaben der Zeitschrift *West European Politics* („Harvard-style“)
- Quellenangaben bei Tabellen, Schaubildern etc. nicht vergessen
- Abgabetermin: 15.03.2016

Inhaltliche Anforderungen:

- Das gewählte Referatsthema bildet die Grundlage der Hausarbeit.
- Zentrale Anforderung ist die Entwicklung einer eigenen Fragestellung: Was ist wichtig in Bezug auf die eigene Fragestellung?
  - Die Fragestellung wird aus der verwendeten Literatur abgeleitet (vgl. Formulieren von Hypothesen). Hierzu ist eine eigenständige Literaturrecherche notwendig.
  - Die Fragestellung wird klar und eindeutig am Ende des Einleitungskapitels formuliert und eindeutig im Schlusskapitel der Hausarbeit beantwortet.
  - Die Fragestellung wird im Hauptteil der Arbeit analog zu den formulierten Hypothesen in ihre Einzelteile zerlegt:
- Es soll ein eigenständiger Argumentationsgang entwickelt werden; die aufgestellten Annahmen sollen mit empirischen Belegen und Beispielen gestützt werden (Eine eigenständige Berechnung von Analysen ist nicht notwendig (aber durchaus wünschenswert). In jedem Fall rate ich jedoch ausdrücklich dazu, Ergebnistabellen, Schaubilder zur Veranschaulichung Ihres Arguments zu verwenden.

## Sitzungsübersicht

- (1) 14.10. Organisation der Übung und gemeinsame Erarbeitung des endgültigen Seminarplans

### Teil I: Allgemeine Grundlagen

- (2) 21.10. **Forschungsdesign allgemein:** Von der Erarbeitung der Forschungsfrage bis zum Verfassen der Hausarbeit

### Forschungsdesign in der Vergleichenden Politikwissenschaft:

- (3) 28.10. **Literatur:** Behnke et al. (2006); \*Gschwend/Schimmelfennig (2011): Kap. 1, 2, 12; Jahn (2007); Kaspar et al. (2009); Lauth et al. (2009); Pickel et al. (2009); Westle (2009)

### Definition und Abgrenzung der genutzten Konzepte:

Besprechung und Abgrenzung allgemeine Konzepte: politische Einstellungen und Verhalten

- (4) 04.11. **Literatur:** \*Gabriel (2010); Gabriel/Maier (2009); Gabriel/Plasser (2010); Dalton (2006)

### Datenbasis und Datenanalyse:

Welche Daten können zur Erforschung des Themas Bürger und Politik verwendet werden und wie können wir empirische Ergebnisse interpretieren?

- (5) 11.11. **Literatur:** Dalton (2000) ; \*Keil (2009); Neller (2004); Lauth et al. (2009); Pickel et al. (2009); Schoen et al. (2009)

Außerdem: Erste Kurzpräsentation der Idee für Hausarbeit und Referat (je 3-5 Minuten pro Person)

- (6) 18.11. CIP-Pool oder Präsentation mit angewandter Datenanalyse

### Teil II: Politische Einstellungen

### Politische Einstellungen im nationalen Kontext:

Welche grundlegenden Entwicklungen gab es in Westeuropa? Was steckt hinter den Einstellungen (Determinanten)? Welche Rolle spielen Medien in diesem Zusammenhang?

- (7) 25.11. **Literatur:** Braun (2013); Braun/Tausendpfund (2015); \*Dalton (1999); Denters et al. (2007); Mishler/Rose (2005); \*Newton/Norris (2000); Norris (1999); Norris (2011)

Referat 1: Leah von der Heyde (diskutiert von Ferdinand Kramer)

### Politische Einstellungen im europäischen Kontext:

Welche grundlegenden Entwicklungen gab es (vom permissiven Konsens zum eingeschränkten Dissens)? Wie kommen die Einstellungen gegenüber Europa zustande (Determinanten)? Welche Auswirkungen haben außergewöhnliche Ereignisse, wie z.B. die Finanzkrise auf Einstellungen gegenüber Europa?

- (8) 02.12. **Literatur:** Armingeon/Ceka (2013); Braun/Tausendpfund (2013, 2014);

---

Hakhverdian et al. (2013); \*Gabel (1998); Tiemann et al. (2011)

Referat 2: Alexandros Manolikakes (diskutiert von Alexandra Ugrai)

---

### Teil III: Politische Partizipation

#### *Konventionelle politische Partizipation*

- (9) 09.12. **Wahlverhalten in nationalen Wahlen:** Wählen BürgerInnen unterschiedlicher Länder auch anders? Grundlage für diese Fragestellung: Die verschiedenen Ansätze des Wahlverhaltens  
**Literatur:** Rattinger et al. (2011); \*Schoen (2009); Schoen (2008); verschiedene Bände aus der Reihe „Wahlen und Wähler“ von Gabriel, Oscar W./ Weßels, Bernhard/ Falter, Jürgen W. (Hrsg.), erschienen beim VS Verlag.
- 

- (10) 16.12. **Die Möglichkeit des Nichtwählens:** Allgemeine Entwicklung in europäischen Ländern? Ursachen und Konsequenzen? Ableiten von Handlungsoptionen  
**Literatur:** Aarts/Wessels (2005); Caballero (2005); Flickinger/Donley (2007); \*Schäfer (2011)

Referat 3: Jessica Lutz (diskutiert von Leah von der Heyde)

---

23.12. Sitzung entfällt

---

- (11) 13.01. **Wahlverhalten bei Europawahlen I:** Europawahlen und das Konzept der nationalen Nebenwahlen – Besprechung des Konzepts  
**Literatur:** Hix/Marsh (2011); \*Marsh/Mikhaylov (2010); Reif/Schmitt (1980); van der Eijk et al. (2010); Steinbrecher (2014)

Referat 4: Alexandra Ugrai (diskutiert von Alexandros Manolikakes)

---

- (12) 20.01. **Wahlverhalten bei Europawahlen II:** Die Europawahlen 2014: Kritische Wahlen für das Konzept der nationalen Nebenwahlen?  
**Literatur:** Corbett (2014); Hobolt (2014); Schmitt/Popa/Hobolt (2015); \*Hobolt (2015)

Aktuelle Studie von mir (CMP-EM-Vergleich)

---

#### *Unkonventionelle politische Partizipation*

##### **Zwei methodische Ansätze (1+2):**

- (13) 27.01. **1) Nicht-institutionalisierte Formen politischer Partizipation – u.a. Protestverhalten:** Was ist darunter zu verstehen (Definition)? Entwicklung und Determinanten dieser nicht- institutionalisierten Formen politischer Partizipation

**Literatur:** Dalton et al. (2009); Norris et al. (2006); \*Topf (1995); van Aelst/Walgrave (2001)

**2) Protestverhalten aus der Perspektive der sozialen Bewegungsforschung:** Unterschiede zwischen Partizipationsforschung und sozialer Bewegungsforschung:

---

unterschiedliche theoretische Zugänge, Methodik und Ergebnisse?

**Literatur:** \*Hutter (2014); Hutter/Teune (2012); Koopmans (1996); Koopmans (2007); Koopmans/Rucht (2002)

**3) Empirische Anwendung einer dieser methodischen Ansätze.**

Braun/Hutter (Online first); \*Dalton et al. (2009); Christensen (2014)

---

(14) 03.02. Abschlussdiskussion und gemeinsame Besprechung der Hausarbeiten

---

## Literaturübersicht

- Aarts, Kees und Bernhard Wessels (2005): Electoral Turnout. In: Thomassen, Jacques (Hrsg.): *The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies*. Oxford: Oxford University Press, S. 64-83.
- Armington, Klaus und Besir Ceka (2013): The loss of trust in the European Union during the great recession since 2007: The role of heuristics from the national political system In: *Journal of European Integration* 14 (4), S. Online first.
- Behnke, Joachim, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (2006): *Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren*. Baden-Baden: Nomos.
- Braun, Daniela (2013): *Politisches Vertrauen in neuen Demokratien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Caballero, Claudio (2005): Nichtwahl. In: Falter, Jürgen W. und Harald Schoen (Hrsg.): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 329-365.
- Dalton, Russel J. (1999): Political Support in Advanced Industrial Democracies. In: Norris, Pippa (Hrsg.): *Critical Citizens. Global Support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press, S. 57-77.
- Dalton, Russel J. (2000): The Major Cross-National Opinion Surveys. In: Pharr, Susan J. und Robert D. Putnam (Hrsg.): *Disaffected Democracies. What's Troubling the Trilateral Countries?* Princeton, N.J.: Princeton University Press, S. 315-318.
- Dalton, Russel J., Alix van Sickle und Steven Weldon (2009): The Individual-Institutional Nexus of Protest Behaviour. In: *British Journal of Political Science* 40, S. 51-73.
- Denters, Bas, Oscar W. Gabriel und Mariano Torcal (2007): Political confidence in representative democracies: socio-cultural vs. political explanations. In: van Deth, Jan W., José Ramón Montero und Anders Westholm (Hrsg.): *Citizenship and Involvement in European Democracies. A comparative analysis*. London/New York: Routledge, S. 66-87.
- Flickinger, Richard S. und T. Studlar Donley (2007): One Europe, Many Electorates? Models of Turnout in European Parliament Elections After 2004. In: *Comparative Political Studies* 40 (4), S. 383-404.
- Gabel, Matthew (1998): Public Support for European Integration: An Empirical Test of Five Theories. In: *The Journal of Politics* 60 (2), S. 333-374.
- Gschwend, Thomas und Frank Schimmelfennig (2011): *Research Design in Political Science. How to Practice What they Preach*. Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.
- Hakhverdian, Armen, Erika van Elsas, Wouter van der Brug und Theresa Kuhn (2013): Euroscepticism and education: A longitudinal study of 12 EU member states, 1973–2010 In: *Journal of European Integration* 14 (4), S. Online First.
- Hix, Simon und Michael Marsh (2011): Second-order effects plus pan-European political swings: An analysis of European Parliament elections across time. In: *Electoral Studies* 30 (1), S. 4-15.
- Hutter, Swen und Simon Teune (2012): Politik auf der Straße: Deutschlands Protestprofil im Wandel. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 6 (25-26), S. 29-17.
- Jahn, Detlef (2007): Was ist Vergleichende Politikwissenschaft? Standpunkte und Kontroversen. In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 1 (1), S. 9-27.
- Kaspar, Hanna, Harald Schoen, Siegfried Schumann und Jürgen R. Winkler (2009): *Politik - Wissenschaft - Medien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Keil, Silke I. (2009): Die Datengrundlage der Politischen Soziologie in Forschung und Lehre. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 421-445.

- Koopmans, Ruud (1996): New social movements and changes in political participation in Western Europe. In: *West European Politics* 19 (1), S. 28-50.
- Koopmans, Ruud (2007): Social Movements. In: Dalton, Russel J. und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.): *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press, S. 693-707.
- Koopmans, Ruud und Dieter Rucht (2002): Protest Event Analysis. In: Klandermans, Bert und Suzanne Staggenborg (Hrsg.): *Methods of Social Movement Research*. Minneapolis: University of Minnesota Press, S. 231-259.
- Lauth, Hans-Joachim, Gert Pickel und Susanne Pickel (Hrsg.) (2009): *Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Marsh, Michael und Slava Mikhaylov (2010): European Parliament Elections and EU governance. In: *Living Reviews in European Governance* 5 (4), S. 1-20.
- Mishler, William und Richard Rose (2005): What Are the Political Consequences of Trust? A Test of Cultural and Institutional Theories in Russia. In: *Comparative Political Studies* 38 (9), S. 1050-1078.
- Neller, Katja (2004): Anhang: Der European Social Survey (ESS) 2002-2003. In: van Deth, Jan W. (Hrsg.): *Deutschland in Europa*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 373-381.
- Newton, Kenneth und Pippa Norris (2000): Confidence in public institutions: faith, culture, or performance. In: Pharr, Susan J. und Robert D. Putnam (Hrsg.): *Disaffected Democracies. What's Troubeling the Trilateral Countries*. Princeton: Princeton University Press, S. 55-73.
- Norris, Pippa (Hrsg.) (1999): *Critical Citizens. Global Support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press.
- Norris, Pippa (2011): *Democratic Citizens. Critical Citizens Revisited*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa, Stefaan Walgrave und Peter Van Aelst (2006): Does protest signify disaffection? Demonstrators in a postindustrial democracy. In: Torcal, Mariano und José Ramón Montero (Hrsg.): *Political Disaffection in Contemporary Democracies: Social capital, institutions, and politics*. London/New York: Routledge, S. 279-307.
- Pickel, Susanne, Gert Pickel, Hans-Joachim Lauth und Detlef Jahn (Hrsg.) (2009): *Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rattinger, Hans, Sigrid Roßteutscher, Rudiger Schmitt-Beck, Bernhard Weßels und et al. (2011): *Zwischen Langeweile und Extremen: Die Bundestagswahl 2009*. Baden-Baden: Nomos.
- Reif, Karlheinz und Hermann Schmitt (1980): Nine Second-Order National Elections - A Conceptual Framework for the Analysis of European Election Results. In: *European Journal of Political Research* 81, S. 3-44.
- Schäfer, Armin (2011): Der Nichtwähler als Durchschnittsbürger: Ist die sinkende Wahlbeteiligung eine Gefahr für die Demokratie? In: Bytzek, Evelin und Sigrid Roßteutscher (Hrsg.): *Der unbekannte Wähler?* Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 133-154.
- Schoen, Harald (2008): Wählerverhalten. In: Gabriel, Oscar W. und Sabine Kropp (Hrsg.): *Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalte*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 323-348.
- Schoen, Harald (2009): Wahlsoziologie. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 181-208.
- Schoen, Harald, Hans Rattinger und Oscar W. Gabriel (2009): *Vom Interview zur Analyse: Methodische Aspekte der Einstellungs- und Wahlforschung*. Baden-Baden: Nomos.

- Tiemann, Guido, Oliver Treib und Andreas Wimmel (2011): *Die EU und ihre Bürger*. Wien: UTB.
- Topf, Richard (1995): Beyond Electoral Participation. In: Klingemann, Hans-Dieter und Dieter Fuchs (Hrsg.): *Citizens and the State*. Oxford: Oxford University Press, S. 52-91.
- van Aelst, Peter und Stefaan Walgrave (2001): Who is that (wo)man in the street? From the normalisation of protest to the normalisation of the protester. In: *European Journal of Political Research* 39 (4), S. 461-486.
- van der Eijk, Cees , Hermann Schmitt und Eliyahu V. Sapir (2010): Die politischen Konsequenzen der niedrigen Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009. In: *Politische Vierteljahresschrift* 51, S. 605–617.